



MAURER ZILIOLI

SEI VORSICHTIG IM WALD! (Attenti nel bosco!) Annette Lucks – Fabrizio Tridenti

Maurer Zilioli zu Gast bei / guest at Kunstbüro Reillplast
Amalienstr. 21
80333 München

Di 21. – So 26. Juli 2026 13 – 19 Uhr /
Mart 21 – Dom 26 Luglio 2026 ore 13 – 19

Eröffnung / Inaugurazione: Di 21. Juli 18 Uhr / Mart 21 Luglio, ore 18

Zweimal bereits standen sich die Werke von Annette Lucks und Fabrizio Tridenti gegenüber. Es hat sich zufällig ergeben, durch die gemeinsamen Ausstellungen im Palazzo Tagliaferro in Andora / Ligurien und in der Galerie C E Contemporary in Mailand. Die surreale Abstraktion der Lucks und die konstruktiv-fantastischen Figuren des Tridenti – sie treten unmittelbar in einen animierten Dialog. Das Schauspiel ereignet sich nun in einer reduzierten und revidierten Fassung mit neu hinzugekommenen Arbeiten im Kunstbüro Reillplast.



Annette Lucks, Im Wald, 2026,
Öl/Lw, 145 x 115 cm



Fabrizio Tridenti, Ring, 2009,
Bronze, Acrylfarbe, 12,5 x 6 cm

Dr. Ellen Maurer Zilioli
+ 49 – (0)1577 – 3362236
info@maurer-zilioli.com
www.maurer-zilioli.com
München - Germany

Ust-IdNr. DE287600170



MAURER ZILIOLI

Dabei kommen sie aus ganz unterschiedlichen Ecken. Lucks konzipiert ihre Werke auf der Grundlage einer Verflechtung der Medien – Zeichnung, Schrift, Malerei, Collage, Radierung, daneben Keramiken. Dabei treffen stets mehrere Erzählungen aufeinander, in lockerem Gefüge, mal strenger geordnet, dichter vereint, mal lose schwebend, scheinbar unzusammenhängend im offenen Bildraum „hängend“. Schon immer spielt die Natur eine Rolle, im metaphorischen, allegorischen, im symbolischen Auftrag. Sie steht als allgemeine Stellvertreterin für das Wesen, den Charakter, die Seele von Ding und Mensch, das Geschehen und die Bewegung. Wenn sich Ranken um die Szenen schlängeln, dann meinen sie immer auch den Rhythmus der Gezeiten, das Kommen und Gehen von Formen, Ideen, Imaginationen, Erinnerungen, Gedanken, Worten, Klängen, Poesie. Ganz besonders gilt dies für jenen Zyklus „Aufgelassene Gärten“, der während eines Aufenthaltes der Künstlerin als Gast der Fondazione Bogliasco in Ligurien 2015 begann und bis heute in zahlreichen Verästelungen weiterwächst. Man könnte meinen, einige Anregungen von Donna Haraway stünden Pate, wenn sich die Zeichen und Gestalten auf der Leinwand entfalten zwischen pflanzlichen, biomorphen, vegetativen und humanen Zuständen. Ein Garten Eden im übertragenen Sinne auch das Werk, wenn wir es als ein von der Malerin für sich abgestecktes Terrain, als einen unerschöpflichen Fundus gespeicherter Empfindungen, Erkenntnisse und Einfälle, von Ersehntem, von Geträumtem und Erlebtem betrachten, die im Bild ihre Bleibe finden.

Auf den ersten Blick scheint Fabrizio Tridenti in einem ganz anderen Bereich tätig zu sein. Tatsächlich aber reift seine Arbeit auf durchaus vergleichbarem Feld. Lucks und Tridenti widmen sich einer im tiefsten Inneren wurzelnden, einer aus Erinnerung, aus Beobachtung, aus dem Sinnieren und der Hingabe an Assoziationsketten sich speisenden Wahrnehmung. Tridenti entwickelt trotz des konstruktiven Charakters seiner Objekte ein quasi figürliches Szenario. Er ist Goldschmied und verfolgte lange Zeit eine ganz klassisch-konventionelle Arbeit am kostbaren Material. Parallel allerdings begleiteten ihn seit je von der Norm abweichende Gestaltungsvisionen. Seine Inspirationen findet er in der banalen Alltäglichkeit: verlassene Baustellen, unvollendete Konstruktionen am Wegesrand, Gefundenes aus Natur und Zivilisationsmüll, vor allem jene hybriden Fragmente und Materialien zwischen natürlichem und technoidem Ursprung. Daraus entwickelt sich sein fantastisches Repertoire aus Mischwesen. Sein Schmuck verhält sich dabei wie Skulptur, seine Skulptur beschwört die Vorstellung und Atmosphäre von Schmuck.

Dr. Ellen Maurer Zilioli
+ 49 – (0)1577 – 3362236
info@maurer-zilioli.com
www.maurer-zilioli.com
München - Germany

Ust-IdNr. DE287600170



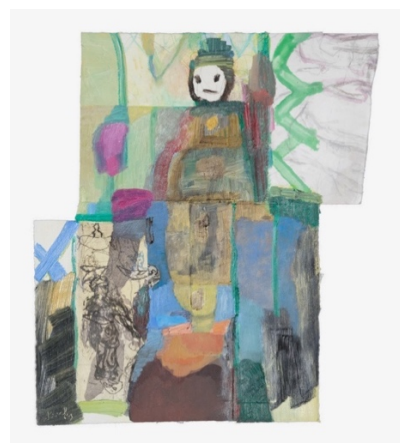
MAURER ZILIOLI

Seit Jahren experimentiert der Goldschmied mit pseudo-industriellen Gebilden, die auf den ersten Blick Relikte mechanischer Prozesse vortäuschen, dabei aber minutiös gebaut und konzipiert sind. Ursprünglich konträre Naturelle verschmelzen in einer neuen Gestalt.

„The world is a fabric we weave daily on the great looms of information, discussions, films, books, gossip, little anecdotes. ... When this story changes, so does the world. In this sense, the world is made of words.“ So formuliert von Olga Tokarczuk, Nobelpreisträgerin für Literatur 2018 in ihrer Festrede. Oder die Welt besteht aus Zeichen und Ahnungen, wie wir hinzufügen würden. Das Verweben der persönlichen Geschichten, der individuellen inneren ‚Gesichte‘, zwischen Tagtraum und kontrollierender Ratio angesiedelt, diese von vielfältigen Faktoren abhängigen Reaktionsabläufe, welche sich dann in der künstlerischen Fantasie zusammenschließen, in Parabeln verwandeln, bewegen auch Lucks und Tridenti. Experiment und Transgression – das heißt die kreative Migration, Verschiebung und Verfransung zwischen den Kategorien – wie ebenfalls von Tokarczuk beschworen als „the essential quality of creation in general“ – beflügeln unsere Autoren. Das Oeuvre beider folgt trotz einer Neigung zur Exzentrik gleichwohl den Prinzipien von harmonischer Ausgewogenheit und kompositorischen Gesetzmäßigkeiten, welche die Assoziationsketten, das freie Schweben der Impulse und Gedanken auffangen, in eine abstrahierende Verarbeitung verwickeln und hier in unserer Ausstellung eine gemeinsame Choreographie entwerfen.



Fabrizio Tridenti, Ring, 2018,
paint, brass, 5,8 x 2,3 cm



Annette Lucks, "Popanz", 2026,
Mischtechnik, 48,5 x 40 cm



MAURER ZILIOLI

ANNETTE LUCKS

*1952 Regensburg / DE

Ausbildung / professional activities:

1972 Abitur in Regensburg / DE

1973 bis 1979 an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Mac Zimmermann / DE

1998 bis 2022 Lehrauftrag für kreative Medien Munich/University of Applied Sciences / DE

seit 2010 Lehrauftrag für Malerei in Theorie und Praxis, Professur für Kunstpädagogik und Visual Literacy an der Universität Passau / DE

Preise/Stipendien/Arbeitsaufenthalte (Auswahl):

1979: Walter-Kolbenhoff-Preis der Stadt Unterpfaffenhofen-Germering / DE

1980: DAAD-Stipendium, Krakau / PL

1998: Stipendium der Prinzregent-Luitpold-Stiftung, München / DE

2000: Kunstpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste / DE

2005-2013: Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt San Giorgio von Giovanni Poggi in Albisola / I

2007: Arbeitsstipendium im Virginia Center for Creative Arts, Mt. San Angelo / USA

2008: Arbeitsstipendium der Fundación Beatrice und Paul Beckett, Mojácar / E

2009: Leitung des Meisterkurses Radierung, Sommerakademie der Schönen Künste Irsee / DE

Seit 2013: Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt Ceramica Gatti, Faenza / I

2015: Stipendium der Bogliasco Foundation New York City / I

2018: Ceramics Art Symposium Gmunden – Laufen / A

2022: Artist in Residence, Galerie Zink, Waldkirchen / DE

2024: Seerosenpreis München / DE

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen (Auswahl):

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München / DE

Sammlung S.K.H. Herzog Franz von Bayern / DE

Staatliche Graphische Sammlung, München / DE

Bayerische Staatsbibliothek, München / DE

Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig/Frankfurt am Main / DE

Sammlung der Museen der Stadt Regensburg / DE

Stadtmuseum und Marieluise-Fleißer-Archiv, Ingolstadt / DE

Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg / DE

Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt/Main / DE

Kunstforum der Bausparkasse Schwäbisch Hall / DE

K-Hof Kammerhofmuseum Gmunden / A

Deutsches Literaturarchiv Marbach / DE

FABRIZIO TRIDENTI

*1962 in S. Giovanni Teatino / IT

Ausbildung / professional activities:

1982 Istituto Statale d'Arte, Penne, Metals and Jewellery Design / I

1983-1988 Lehre bei verschiedenen Goldschmieden Pescara / I

1989-1992 Lehre bei Sante Bianchi, Pescara / I

1993 eigene Werkstatt, Pescara / I

2006 Workshop bei Cristina Filipe, Rom / I

2007 Workshop bei Giampaolo Babetto, Lucca / I

Dr. Ellen Maurer Zilioli

+ 49 – (0)1577 – 3362236

info@maurer-zilioli.com

www.maurer-zilioli.com

München - Germany

Ust-IdNr. DE287600170



MAURER ZILIOLI

Auszeichnungen / residences (selection):

2012 22. International Jewellery Symposium Turnov / CZ

2011 3rd Amberworkshop, Gdańsk / PL

2010 2. Preis, Premio Fondazione Cominelli, Cisano di San Felice del Benaco / I
One Tonne of Copper Ore Seminar, Legnica Gallery of Art, Legnica / PL

13. Erfurter Schmucksymposium - Break up to Italy, Erfurt / DE

Honourable Mention, Minimum, International Silverart Competition, Legnica / PL

2008 Filo Rosso Award, nomination, Museum of Modern Art Ugo Carà, Muggia, Trieste / I

Silver Prize, Amberif Design Award, Elektronos 2008, Gdańsk / PL

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen / collections (selection):

Muzeum Českého ráje, Turnov / CZ

National Museum and Art Gallery: Te Papa Tongarewa, Wellington / NZ

Amber Museum, Gdańsk / PL

Collection of Contemporary Jewellery, the Gallery of Art, Legnica / PL

MAD Museum, New York / USA

Die Neue Sammlung – The Design Museum Munich, Pinakothek der Moderne
(Dauerleihgabe der Danner-Stiftung), München / DE

Alice & Louis Koch Collection, Landesmuseum Zürich / CH

Museo degli Argenti, Palazzo Pitti, Firenze / I

Teaching Collection, Museum of Contemporary Craft, Portland, Oregon / USA

MAAAC, Museo e Archivio degli Artisti Abruzzesi Contemporanei, Castello di Nocciano, Pescara/ I



Sahaja, Fabrizio, Annette, Norbert,
Andora 2025